

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Missouri State University, USA

BWL, 5. Semester

16.08.2018 - 15.12.2018

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Nachdem die Bewerbungsphase über die FH Aachen und Magellan abgeschlossen war, habe ich mich ca. 3 Monate vor Beginn des Auslandssemesters um mein Visum, meine Kurse und um einen Platz im Studentenwohnheim gekümmert.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Emily Wheeler, studyaway@missouristate.edu

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Die Vorlesungen waren auf Englisch und während des Semesters recht arbeitsintensiv. Es gab regelmäßige Hausaufgaben, Tests, Quizzes und Klausuren, allerdings war das Niveau wesentlich einfacher als in Deutschland und deshalb war alles gut machbar. Am Ende des Semesters gab es dann noch eine Final Exam Week mit Abschlussklausuren. Da man aber schon unter dem Semester viele Punkte sammeln konnte, war die Finalsweek recht entspannt. Die Professoren waren alle sehr nett und hilfsbereit, haben aber großen Wert auf Anwesenheit gelegt (wurde teilweise auch benotet). Man brauchte für jede Vorlesung entweder ein Buch oder einen Zugang zu einem Online Lernportal (Bücher nie neu kaufen, sondern immer leihen oder gebraucht kaufen!).

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

- *Leading and Designing Organizations (Unternehmensführung): wöchentlicher Case, 4 Klausuren und eine Präsentation*
- *Legal Environment of Business (Internationales Wirtschaftsrecht): 10 unangekündigte Tests, 4 Klausuren, Hausaufgaben und ein Paper (höchster Arbeitsaufwand)*
- *Macroeconomics (Makroökonomie): 6 Quizzes und 4 Klausuren (geringster Arbeitsaufwand)*
- *Operations Management (BPL): Hausaufgaben und 3 Klausuren*

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Ist mir nicht bekannt. Man kommt allerdings wirklich sehr schnell sehr gut ins Englisch rein, innerhalb von 2 Wochen hatte ich mich komplett an die Vorlesungen auf Englisch gewöhnt.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Es gab einen Einführungstag am ersten Tag, an dem einem alles wichtige erklärt wurde. Dort hat man dann auch die anderen Internationals und die Mitarbeiter vom Study Away Office kennengelernt, sodass man immer einen Ansprechpartner hatte. Außerdem gab es ein Programm, bei dem man eine Gastfamilie zugeteilt bekommen konnte, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Es gab am Anfang und auch während des Semester auch immer wieder Events auf dem Campus (z.B. Lasertag), bei denen man auch immer wieder neue Leute kennenlernen konnte.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Es gibt eine große voll ausgestattete Bibliothek, die bis nachts aufhat und die über Computer, Drucker etc. verfügt. Außerdem gibt es ein großes Fitnessstudio, mehrere Sportplätze, eine Bowlingbahn, ein Schwimmbad und viele Essensmöglichkeiten (die Dining Halls, Starbucks, Subway,...).

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin bis zum Flughafen in Springfield (SGF) geflogen und wurde von dort aus vom Study Away Office abgeholt und zur Uni gefahren.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Ich habe mich über die Website der Uni um einen Platz im Wohnheim beworben und kann dies nur empfehlen. Es war eine tolle Erfahrung auf dem Campus zu leben, da die meisten meiner Freunde ebenfalls dort wohnten und man alles schnell erreicht. Ich habe im Sunvilla Tower in einem Apartment mit Küche, Bad, Wohnzimmer und Schlafzimmer gewohnt. Wir waren 4 Mädels im Apartment und man musste sich jeweils zu zweit das Schlafzimmer teilen (es gibt aber auch ein paar Einzelzimmer). Ich hatte erst Bedenken, mein Zimmer zu teilen, allerdings bin ich sehr gut mit meiner Mitbewohnerin klar gekommen und dadurch, dass wir auch ein Wohnzimmer im Apartment hatten, konnte man dort auch mal gemütlich zusammensitzen. Ich kann es nur weiterempfehlen, sich für ein Apartment im Sunvilla Tower zu bewerben, da man dort so viel Platz und keine Gemeinschaftsbäder hat.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Die Lebenshaltungskosten waren für mich in den USA teurer als hier in Deutschland. Für's Wohnen und Essen (19 Mahlzeiten pro Woche, jeweils all you can eat) habe ich ca. 875 € pro Monat gezahlt. Außerdem musste man eine Krankenversicherung für ca. 600 Dollar kaufen und es kamen hier und da noch ein paar Gebühren hinzu. Man musste für jeden Kurs entweder ein Buch oder einen Zugang zu einem Onlineportal kaufen. Neue Bücher sind sehr, sehr teuer und man kann die Bücher, die man für die Vorlesungen braucht nicht in der Bib ausleihen. Man sollte die Bücher auf keinen Fall im Bookstore auf dem Campus kaufen, sondern entweder online oder in einem günstigeren Bookstore außerhalb vom Campus leihen/kaufen (dazu gibt es ebenfalls Tipps bei der Einführungsveranstaltung)

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Springfield an sich ist nicht besonders schön, aber es gibt auf jeden Fall eininige nette Restaurants und auch ein paar Clubs, die man zum Teil auch gut zu Fuß vom Campus aus erreicht. Es lohnt sich auf jeden Fall sich öfter mal einen Mietwagen zu leihen, um ein paar Ausflüge innerhalb von Missouri oder in die Nachbarstaaten zu machen (z.B. nach Branson, Kansas City, St. Louis, Chicago, Arkansas oder zum Lake Ozark). Fliegen ab Springfield ist oft sehr teuer, weshalb man am besten mit dem Mietwagen fährt, solange es nicht zu weit entfernt ist.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Für mich war das Auslandssemester eine der besten Erfahrungen in meinem Leben und ich kann es nur weiterempfehlen. Man lernt unglaublich viele neue nette Leute kennen und sieht tolle neue Orte. Außerdem ist es eine sehr gute Gelegenheit, um sein Englisch zu verbessern und sich selbst auch persönlich weiterzuentwickeln.